

ALLGEMEINE RENNMAUS-INFOS

Alter	3-5 Jahre
Größe	10-14cm plus ebenso langer Schwanz
Gewicht	Weibchen 65g - 100g Männchen 75g - 110g
Geschlechtsreife	8-10 Wochen
Aktivität	Wechselaktiv
Soziales	Leben in Gruppen
Eignung	Kinder ab 12 Jahren mit ihren Eltern

Rennmäuse dürfen niemals einzeln gehalten werden! Sie sind gesellige Tiere und brauchen immer einen Partner.

Für Anfänger ist eine Gruppe mit zwei gleichgeschlechtlichen Tieren oder einem Kastraten und einem Weibchen ideal. Gemischte Paare hingegen sind für Liebhaber ungeeignet, da sich innerhalb kurzer Zeit sehr viel Nachwuchs einstellen wird. In Gruppen mit mehr als zwei Tieren kann es nach der Geschlechtsreife leicht zu ersten Rangordnungskämpfen kommen. Es ist nicht ratsam, einer bestehenden Rennmausgruppe zusätzlich neue Tiere hinzuzufügen. Erst, wenn ein Tiere alleine ist, ist eine sorgfältige Vergesellschaftung mit einem neuen Partner nötig.

GESUNDHEITSCHECK

Beobachte deine Tiere täglich:

- Zeigen sich alle Tiere oder fehlt eines?
- Sind sie aktiv und am Futter interessiert?
- Ist das Fell glatt und glänzend?
- Sind die Augen vollständig geöffnet und klar?
- Ist irgendetwas am Verhalten oder am Körper der Tiere ungewöhnlich?

Wenn dir etwas Ungewöhnliches auffällt oder die Tiere Anzeichen einer Krankheit zeigen, gehe unverzüglich zu einem Tierarzt! Da Rennmäuse Beutetiere sind, verbergen sie Krankheitsanzeichen so lange, bis es ihnen sehr schlecht geht.



Nagerschutz e.V. Hilfe für die Kleinsten



www.nagerschutz.de

Wir sind ein als gemeinnützig anerkannter Verein, der sich für eine tiergerechte Haltung von Nagern und Kaninchen einsetzt.

Als Spender, Pate oder Fördermitglied stärkst und unterstützt du finanziell unsere Aufklärungsarbeit und Pflegestellen:

Nagerschutz e.V.
GLS Bank
IBAN: DE58 4306 0967 8237 6916 00
BIC: GENODEM1GLS

mail@nagerschutz.de
www.nagerschutz.de



FutterParadies.de

Die Futterquelle für Ihren Liebling

Mongolische Rennmäuse

MERIONES UNGUICULATUS



Verein zur tiergerechten
Haltung von Nagern und
Kaninchen

www.nagerschutz.de

HALTUNG

In Tierheimen, bei Nagerhilfen und in privaten Auffangstationen warten Rennmäuse jeden Alters auf ein neues Heim. Informiere dich vor der Anschaffung gut über die Eigenheiten deiner zukünftigen Mitbewohner. Hauptverantwortlich für die Pflege der Tiere muss immer eine erwachsene Person sein, da Rennmäuse aufgrund ihrer geringen Körpergröße und Schreckhaftigkeit eher weniger für junge Kinder geeignet sind.

GEDANKEN VOR DER ANSCHAFFUNG

- Ist eine artgerechte Haltung möglich? (großes Gehege, Partnertier)
- Passen Rennmäuse zu meinem Lebensstil? (Aktivität der Tiere, kein Kuscheln, Pflege-/Zeitaufwand)
- Ist mein Partner/meine Familie mit den Tieren einverstanden?
- Bestehen Allergien gegen Mäuse oder Einstreu?
- Habe ich die nächsten 5 Jahre Zeit für Rennmäuse?
- Habe ich genügend finanzielle Mittel (täglicher Bedarf, Tierarzt, Medikamente)

GEHEGE

Da Rennmäuse sehr agile Tiere sind, benötigen sie ein Gehege mit mindestens Länge 120cm x Breite 60cm x Höhe 60cm. Ein Gehege dieser Größe bietet genügend Raum zum Buddeln und genügend Platz für Etagen und Einrichtungsgegenstände. Bei zwei Tieren gibt es nach oben hin keine Beschränkung, was die Gehegegröße betrifft.

Als Unterkunft sind Aquarien, gut belüftete Terrarien oder Eigenbauten aus Holz ideal. Gitterkäfige eignen sich nicht als alleinige Behausung, da Rennmäuse durch Zugluft sehr schnell krank werden.

EINSTREU

Optimal ist eine Einstreuhöhe von 30cm, welche durch die tägliche Gabe von Heu, Stroh, Knabbermaterial und Einstreu nach und nach erreicht wird.



Da Rennmäuse nur einen dezenten Eigengeruch haben, reicht eine Teilgehegereinigung alle 3 Monate aus. Lediglich der Badesand sollte täglich mit einem Küchensieb von Verunreinigungen befreit und etwa wöchentlich komplett ausgetauscht werden. Folgende Sorten eignen sich als Einstreu, gerne auch im Gemisch:

- Staubarme Kleintierstreu (unparfümiert)
- Hanfstreu
- Flachs-/Baumwolleinstreu
- Papierstreu
- Heu/Stroh

EINRICHTUNG

Alle Einrichtungsgegenstände müssen so aufgestellt werden, dass sie von den Tieren weder untergraben noch umgestoßen werden können.

- Trinknapf (gegen Einbuddeln schützen, erhöht aufstellen)
- Futternapf/Futterspieß für Frischfutter
- Tiefes Gefäß zum Sandbaden (z.B. Bonbonglas)
- Laufrad (geschlossene Lauffläche, mindestens 27cm Durchmesser, kein Schereneffekt!)
- (Halb-)röhren aus Kork, Weide, Pappe oder Ton
- Unterstände und Etagen (keine Gitteretagen!)
- Heunester
- Häuser und Höhlen aus Holz, Karton, Ton oder Lehm
- Klettereinrichtung (Holzrampe, Rebholz-/Mangrovenwurzel)
- Knabber- und Beschäftigungsmaterial (unbedruckte Kartons, Toilettenpapierrollen, Heu, Stroh, Hanfmatten, frische Obstbaumäste mit Blättern)

Laufräder mit offener Lauffläche und „Schereneffekt“ sowie Jojoqinqbälle sind nicht tiergerecht und gefährlich.

ERNÄHRUNG

Die Rennmausnahrung sollte idealerweise aus 3 Komponenten bestehen:

- Hauptfutter
- Wasser
- Leckerchen

HAUPTFUTTER

- Körnerfutter
- Grünfutter (Gras, (Wild)kräuter, Blätter, Blüten, Gemüse)
- Eiweißfutter
- Zweige, Wurzeln, Rinde

KÖRNERFUTTER

Eine Körnermischung enthält viele Bestandteile, welche die Tiere auch in der Natur zu sich nehmen und stellt die Grundernährung sicher.

Enthalten sein sollten unter anderem:

Glanzsaat, verschiedene Hirsesorten, Grassamen, Weizen, Hafer, Gerste, Roggen, Buchweizen, Sesam, Leinsaat, Kardisaat, Kräutersamen, Amaranth, Mais.

Kolbenhirse oder ungespritzte Getreideähren sind gut als Beschäftigungsfutter geeignet. Durch das Verstreuen des Futters in der Einstreu wird die natürliche Futtersuche imitiert. Dadurch werden die Tiere beschäftigt und dem Bunkern von Futter vorgebeugt.

GRÜNFUTTER

Grünfutter kann getrocknet und (nach Gewöhnung) auch frisch angeboten werden. Am besten wird auf Obst gänzlich verzichtet, da die Verdauung der Rennmäuse nicht auf Fruchtzucker ausgelegt ist und Durchfall auftreten kann.

Folgendes kann, unter anderem, gefüttert werden:

Kamille, Fenchel, Löwenzahn, Schafgarbe, getrocknete Brennnesselblätter, Gänseblümchen, getrockneter grüner Hafer, Spitz- und Breitwegerich, Möhre, Pastinake, Paprika, Gurke, Zucchini, Salat und Speisekürbis.



EIWEIßFUTTER

In der Natur fressen Rennmäuse neben Körnern und Grünfutter auch Insekten. Deshalb brauchen sie regelmäßig Futterinsekten als Eiweißlieferanten, beispielsweise: Mehlwürmer, Bachfloh-krebse, Heimchen, Grillen, Heuschrecken, Garnelen.

Handelsübliche Leckerchen, Drops etc. sind wegen der Inhaltsstoffe meist nicht geeignet. Kürbiskerne, Sonnenblumenkerne, Hasel- und Walnüsse und getrocknetes Gemüse werden gerne als gesundes Leckerchen angenommen. Ein Leckerchen pro Tag ist ausreichend!

Ausführlichere Informationen sowie eine Futterliste findest du auf www.nagerschutz.de